

## Zusammenfassung der Stellungnahmen zur Online-Beteiligung „Aufwertung Grünzug Elpke“

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Stellungnahme</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Abwägung</i>
1	Raum für Jugendliche und bessere Anbindung des Wohngebietes Elpke	<p>Im Grundsatz halte ich das gezeigte Konzept für sehr gelungen. Auf der vorliegenden Maßstabsebene sind zwar nicht alle Details zu erkennen, aber ich gehe mal davon aus, dass in den dargestellten Ausbuchtungen an den Wegen auch jeweils Sitz- und Ruhegelegenheiten für ältere Menschen angeboten werden. Der Erläuterungstext wirbt ja damit, dass die Aufwertung für alle Altersgruppen durchgeführt wird. Leider fehlt mir ein Angebot für Jugendliche / junge Heranwachsende. Vielleicht ist das auf der Maßstabsebene auch nicht zu erkennen, aber mir fehlt eine Sitzgruppe o.ä., wo sich auch Jugendliche aufhalten können. Das würde sich gut im Maßnahmenbereich 6 (Naturparcour) oder Maßnahmenbereich 7 (Wassererlebnis) anbieten, was zum Einen für die Altersgruppe auch interessant sein könnte und zum Anderen ist hier auch die räumliche Nähe zum Jugendhaus gegeben.</p> <p>Aus meiner Sicht könnte man auch die Durchwegung / Anbindung in Richtung Wohngebiet Elpke verbessern. Wenn ich das richtig erkenne, ist derzeit dahingehend nur eine Anbindung vorgesehen. Im Maßnahmenbereich 7 und 10 würde sich das auch nochmal anbieten, sodass der Elpke-Grünzug auch von dieser Wohnseite besser angenommen würde.</p>	16.07.2021	Gast	<p>Die Planung sieht mehrere und verschiedene Sitz- und Ruhegelegenheiten in Form von Bänken, Sitzgruppen und einem Holzdeck für alle Altersgruppen vor.</p> <p>Spezielle Angebote für Jugendliche werden in anderen Bereichen vorgehalten und werden perspektivisch im Bereich Stieghorster Park und Sieker Park mit Fitness-Geräten und einer Calisthenics-Anlage das Angebot erweitern.</p> <p>Die Anregung wird begrüßt und als sinnvoll erachtet, jedoch befinden sich die Grundstücke in privater Hand und es bedarf Abstimmungsprozesse mit den Eigentümern. Die Durchwegungen können perspektivisch angebunden werden, im Rahmen dieses INSEK Projektes ist die Umsetzung aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht möglich.</p>
2	Einladung zu (sportlicher) Bewegung	<p>Ich bin neu in Stieghorst, nutze öfter den Grünzug Elpke als Fußgängerin und habe das Konzept mit Interesse gelesen. Naturerfahrung, Sitz- und Spielmöglichkeiten passen gut an den Ort. Ich wünsche mir allerdings mehr Einladung zu sportlicher Bewegung, wie z.B. die Geräte am Parkplatz auf dem Johannisberg oder oben an</p>	16.07.2021	Gast	<p>Im Grünzug Elpke liegt der Fokus auf naturnahem Spielen und Lernen. Standorte für Fitnessparcours sind im Bereich Stieghorster Park und Sieker Park, in unmittelbarer Nähe zum Grünzug Elpke geplant,</p>

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Stellungnahme</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Abwägung</i>
		der Promenade, Genannt ist bisher nur ein "Sinnes- und Balancier-Parcours" (? Holzbalken zum Balancieren?)			an denen Fitness-Geräte und eine Calisthenics-Anlage vorgesehen sind. Der Sinnes- und Balancierparcours besteht aus einer Abfolge von Stationen, die jeweils unterschiedliche Sinne ansprechen werden (Gleichgewicht, Sehen, Hören, Fühlen).
3	Kleinkindschaukel	Sehr geehrte Damen und Herren, Zunächst finde ich es super, dass der Grünzug erneuert wird. Bei der Neugestaltung des Spielplatzes, wäre es super, wenn sie eine Schaukel für Kleinkinder berücksichtigen könnten. Leider ist bislang in der Umgebung kein Spielplatz mit einer Kleinkinder Schaukel vorhanden. Mit freundlichen Grüßen	18.07.2021	Gast	Für den Maßnahmenbereich 5 ist die Installation einer Schaukel-Nestkorb-Kombination geplant. Nestschaukeln sind vielseitig nutzbar. Sie sind für Kleinkinder ab 3 Jahren geeignet. Zugleich können auch Personen mit Behinderungen und mehrere Personen eine Nestschaukel nutzen.
4	Kritik und Fragen zu den Ausarbeitungen des Büros Nagel	Allgemein Auf dem Übersichtplan ist vieles schlecht erkennbar, was eine Beurteilung erschwert. Sinnvoll wäre es gewesen, den Plan durch UWB und Landschaftsarchitekten Nagel den Bürgern des Quartiers vorzustellen. Mindestens hätte der Plan im Quartiersbüro ausliegen können bzw. mit dem Quartiersmanager und dem Nachbarschaftsbeirat besprochen werden können. Eine Beteiligung ist im Vorfeld nicht ersichtlich.  Isoliertes Konzept Bei diesem Konzept fehlt mir die Integration im Gesamtkonzept INSEK Sieker- Mitte. Ist eine Weiterführung bis zur Elpkemündung in den Baderbach möglich oder in Planung? Sind Anknüpfungen an das „Grüne Band“( Bauabschnitt 2), an das Landschaftsschutzgebiet „Auf dem Kort“ und dem Mühlenbachpark angedacht oder vorgeplant?	18.07.2021	M. Jürgens	Bei den Planunterlagen handelt es sich um einen Vorentwurf, mit einer geringen Detailtiefe. Aufgrund enger zeitlicher Vorgaben (vorgegebener Förderzeitraum) und der Corona-Pandemie war eine Beteiligung nur über die Online Plattform machbar.  Diese INSEK-Maßnahme ist in sich weitestgehend abgeschlossen und hat zum Ziel, den Grünzug Elpke im Bereich von der Greifswalder Str./ Brokstraße bis zur Detmolder Str. aufzuwerten und für die Anwohnerschaft stärker erlebbar zu machen. Dennoch werden durch die Spiel- und Aufenthaltsangebote und die Öffnung des Grünzuges ein Mehrwert für das gesamte Gebiet Sieker-Mitte geschaffen. Aus fachlicher Sicht ist eine Fortführung wünschenswert, jedoch befinden sich die Grundstücke in privater Hand und es bedarf Abstimmungsprozesse mit den Eigentümern. Im

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>Im Einzelnen Maßnahmenbereich 1 Wird der Fußweg an der Greifswalder Str. Richtung Norden auf der Ostseite weiter geführt?</p> <p>Maßnahmenbereich 3 Sollte dort nicht auch ein Baumlehrpfad entstehen, wo verschiedene angepflanzte Baumarten Beschilderungen mit Namen und Erläuterungen erhalten. Ist das Projekt weiterhin aktuell?</p> <p>Maßnahmenbereich 8 Wie sieht die Anbindung an das Jugendhaus aus, ist eine besondere Querung an der Greifswalder Str. angedacht?</p> <p>Maßnahmenbereich 10/11 Soll dort am Eingangsbereich Naturpfad eine Brücke über die Elpke installiert werden? Eine Hängebrücke zum Start wäre nicht nur ein Hingucker, auch ein Highlight.</p> <p>Sitzbänke Es werden in der Erläuterung zwar Sitzgelegenheiten erwähnt. Es fehlen zusätzliche Sitzgelegenheiten an den Stationen, um Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen zu bieten.</p>			<p>Rahmen dieses INSEK Projektes ist die Umsetzung aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht möglich.</p> <p>Es ist geplant, einen Fußweg auf der Ostseite der Greifswalder Str. auszubauen (Amt für Verkehr).</p> <p>Um ein vielseitiges und erlebbares Angebot zu schaffen, sieht die Planung im Maßnahmenbereich 3 verschiedene essbare Sträucher und Kräuter vor, die das Thema „Nahrung aus der Natur“ vermitteln sollen. Hierfür wird es eine Beschilderung geben. Ein Projekt Baumlehrpfad ist nicht beabsichtigt.</p> <p>Eine Stärkere Anbindung an das Jugendhaus soll über die Öffnung und bessere Einbindung im Maßnahmenbereich 8 erfolgen. Eine Querungshilfe o.ä. sind nicht geplant.</p> <p>Eine Hängebrücke ist nicht vorgesehen. Der enge finanzielle Förderrahmen lässt dies nicht zu. Des Weiteren müssten für eine verkehrssicher geführte Hängebrücke Gehölze gefällt werden. Dies ist nicht beabsichtigt. Im Maßnahmenbereich 10/11 steht die direkte Zugänglichkeit zur Elpke im Vordergrund. Eine Querung soll nicht gefördert werden, kann aber stattfinden im Rahmen einer naturnahen Erfahrung.</p> <p>In allen Bereichen und Stationen sind ausreichend Sitzgelegenheiten in Form von</p>

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>Auch sollten Sitzgruppen für Jugendliche und auch Senioren( mit Rückenlehne) ausreichend eingeplant werden.</p> <p><b>Müllentsorgung</b> Es fehlen in der Planung ausreichende, auf die gesamte Fläche verteilte Müllsammelsysteme mit Mülltrennung (Glas, Wertstoff, Restmüll und auch für Pfandgut, ähnlich wie bei der DB)</p> <p><b>Wegenutzung</b> Alle Wege sollten für Fahrräder nutzbar sein (Gebotszeichen für Fußgänger mit Zusatz Fahrradfahrer frei). So werden die Stationen auch für Familienradtouren attraktiv. Im Übrigen sollten alle neu gestalteten Wege ( nicht nur im Bereich 1+2) Rollstuhl und Kinderwagen gerecht sein.</p> <p><b>Beleuchtung</b> Dunkle Zonen sind Angsträume. Es fehlt ein Beleuchtungskonzept. Die Beleuchtung sollte alle Verbindungen erhellen und zwar so, dass der Boden angestrahlt wird und nicht die Bäume, Tiere und der Himmel. (LED Technik und Solar) Stichwort Lichtverschmutzung.</p> <p><b>Vorschlag zur Pflege</b> Denkbar für die Pflege/ Instandhaltung sind Stationspatenschaften von Nachbarn und ehrenamtlichen Helfern oder Vereinen, wie zum Beispiel bei dem Global Goals Radweg.</p> <p>gez. Michael Jürgens</p>			<p>Bänken (mit Rückenlehne), Holzpodest, Sitzgruppen und Holzstämmen vorgesehen.</p> <p>In dem gesamten Grünzug sind Abfallbehälter sowie Hundekotbeutelspender, insbesondere in den Eingangsbereichen und Knotenpunkten, vorgesehen. Auf ein Trennsystem wird aufgrund der fraglichen Anwendung durch die Nutzer und die hohen Anschaffungskosten verzichtet.</p> <p>Die Wege bestehen aus einer wassergebundenen Wegedecke und sind Fahrrad-, Rollstuhl- und Kinderwagentauglich. Durch die Anbindung an den neugestalteten Fuß- und Radweg (entlang der Stadtbahntrasse) lädt der Grünzug interessierte Fuß- und Radfahrer zum Erkunden und Verweilen ein.</p> <p>Der Grünzug stellt einen wichtigen Lebens- und Rückzugsraum für Tiere dar. Jegliche künstliche Lichtquelle stellt für die Fauna eine Störung dar. Es werden generell in städtischen Grünzügen keine Wege, die der Naherholung dienen, beleuchtet, nur Hauptwegeverbindungen, wie z. B. Schulwege.</p> <p>Das ist eine schöne Idee und könnte gemeinsam mit dem Quartiersmanagement weiter ausgearbeitet und entwickelt werden. Die Pflege, Instandhaltung und Prüfung der Verkehrssicherheit muss weiterhin hauptverantwortlich der Stadt Bielefeld liegen. Eine willkommene Möglichkeit, Vandalismus vorzubeugen und zu reduzieren.</p>

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Stellungnahme</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Abwägung</i>
5	Elpke erlebbar – Spielen mit der Natur	<p>Eine sehr tolle Idee, die Natur hervorzuheben und erlebbar zu machen. Rückzug zum Ruhen Rasten und Verweilen. Kinder brauchen Möglichkeit in der Natur zu spielen. Kann die Elpke als Spielelement mit eingebaut werden, indem das Wasser zum Spielzeug wird? Entweder ein Natur-Wasserspielplatz oder ein Wasserspielplatz integrieren?</p> <p>Kinder werden mit dem Element Wasser ihren Spaß haben. Viele Grüße, Mutter und Bewohnerin der Elpke.</p>	21.07.2021	Gast	<p>Durch die zugängliche Gestaltung, die behutsame Auslichtung des Unterholzes, und die Integration von Stämmen und Felsen wird zum Spielen am und im Wasser angeregt. Zudem wird im Rahmen des interaktiven Naturparcours das Element Wasser durch Infotafeln erläutert (Station 3).</p>
6	Aufwertung des Grünzugs Elpke wird begrüßt	<p>Wir von Nachbarschaftsstammtisch "Plaudern beim Bäcker" begrüßen die Pläne im Großen und Ganzen sehr..</p> <p>Wir haben zusätzlich einige Punkte anzumerken: Bitte an ausreichende Abfalleimer (auch für Hundekotbeutel) denken.</p> <p>Wichtig wären auch Schilder, welche an Rücksichtnahme zwischen Fußgängern, und Radlern erinnern.</p> <p>Schön wäre auch durch Verhandeln mit Eigentümern einen Zugang zum oberen Bachtal (Bereich 10 u. 11) von der Elpke (Straße) aus zu ermöglichen</p>	22.07.2021	Gast (R. Smattosch)	<p>In dem gesamten Grünzug sind Abfallbehälter sowie Hundekotbeutelspender, insbesondere in den Eingangsbereichen und Knotenpunkten, vorgesehen.</p> <p>Ein Hinweis auf gegenseitige Rücksichtnahme ist nicht vorgesehen, da dies selbstverständlich sein sollte.</p> <p>s. Punkt 1 Die Anregung wird begrüßt und als sinnvoll erachtet, jedoch befinden sich die Grundstücke in privater Hand und es bedarf Abstimmungsprozesse mit den Eigentümern. Die Durchwegungen können perspektivisch angebunden werden, im Rahmen dieses INSEK Projektes ist die Umsetzung aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht möglich</p>

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Stellungnahme</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Abwägung</i>
		<p>Wir möchten nicht, dass der Strauchwuchs im Bereich 7 ausgelichtet wird, um den Charakter des Bruchwäldchens beizubehalten.</p> <p>Wir fragen auch, wie an die Pflege des Elpkebachtals und der Neuerungen gedacht wird, ob und wie weit Anwohner einbezogen werden können bzw. sollen Renate Smattosch, Elpke 21 a, 33605 Bi</p>			<p>Eine Auslichtung im Maßnahmenbereich 7 ist nicht vorgesehen.</p> <p>Die Pflege und die Einhaltung der Verkehrssicherheit obliegt dem Umweltbetrieb – s. auch lfd. Nr. 4</p>
7	Wiesen entfilzen und Wasserrückhaltebecken einplanen!	<p>Am problematischsten erscheint mir, dass das Unterholz entfernt bzw. zurückgedrängt werden soll. Blühwiesen mit Einsaat will man schaffen. Das ist Kokolores: Das einzige Problem der stark vergrasteten, von typischen Insekten fast freien Wiesen ist, dass das Mahtgut seit Jahrzehnten nicht abgeräumt wurde und immer aufs Neue an Ort und Stelle verfilzt und fault. Also: Weg mit dem Filz und Abwarten! Die Wiesen haben noch Samen-Erbe!</p> <p>Auch gut wäre ein Wasserrückhaltebecken einzuplanen.</p>	23.07.2021	Gast	<p>Es wird nur äußerst behutsam Unterholz entfernt.</p> <p>Das Vorgehen, aus den Bestandsrasenflächen ohne Neuansaat Wiesen umzuwandeln, wird bereits bei der Stadt Bielefeld praktiziert. Es ist jedoch nicht jede Rasenfläche geeignet. Hier wird für den Grünzug Elpke eine Prüfung erfolgen und nach Möglichkeit der Vorschlag umgesetzt.</p> <p>Ein Regenrückhaltebecken ist im Grünzug Elpke nicht geplant.</p>
8	Kritik an Planungsunterlagen und Beteiligungsverfahren	<p>Auch ich verzweifle an der unscharfen, ungenauen und unübersichtlichen Darstellung der Planungen. Es wundert mich nicht, dass nur wenige Menschen die Planungen kommentieren, denn diese Darstellung erschwert die Beteiligung sehr.</p> <p>Dass die Planungen, wie Herr Jürgens schreibt, nicht mit den Menschen vor Ort besprochen worden sind, ist mir unbegreiflich.</p> <p>Auch ist der online-Beteiligungszeitraum mit gut zwei Wochen sehr knapp bemessen.</p>	24.07.2021	R. Meinerts	<p>s. lfd. Nr. 4</p> <p>Bei den Planunterlagen handelt es sich um einen Vorentwurf, mit einer geringen Detailtiefe.</p> <p>Aufgrund enger zeitlicher Vorgaben (vorgegebener Förderzeitraum) und der Corona-Pandemie war eine Beteiligung nur über die Online Plattform machbar</p>

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Stellungnahme</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Abwägung</i>
9	Mehr Bäume am Weg	In den Maßnahmenbereichen 1, 2 und 3 müssen entlang des geplanten Wegs mehr Bäume angepflanzt werden (Beschattung, Schönheit, Klima).	24.07.2021	R. Meinerts	Im Maßnahmenbereich 1 können aufgrund der nur knapp 2 Meter breiten Grundstücksfläche keine Bäume gepflanzt werden. Auch müssen die Abstände im Nachbarschaftsrecht beachtet werden. Im Maßnahmenbereich 2 und 3 werden neue Bäume gepflanzt.
10	Warum so viel Rasen?	Sind die hellgrün markierten, meist scharf abgegrenzten Bereiche alles Rasenflächen? Ich plädiere für größere Anteile an Wildblumenwiesen und geringere Anteile an Rasen.	24.07.2021	R. Meinerts	Die Planung sieht für nahezu alle größeren Rasenflächen eine Anpflanzung/ Umwandlung in Wiesenflächen vor.
11	Vorschläge für Grünzug Elpke	<p>Leider ist der "Grünzug Elpke", der in den 1960er/70er Jahre unser "Elpkewäldchen" mit viel ungebändigter Natur und ein herrlicher Tummelplatz für uns Kinder war, schon jetzt sehr parkähnlich zugerichtet worden. Ich wünsche mir daher, dass so viel wie möglich von der verbliebenen Natur erhalten bleibt und nicht zu Parkanlagen "gezähmt" wird.</p> <p>Zumal zu erwartende weitere Hitzeperioden wie auch Hochwasser am besten durch waldiges Gebiet mit Unterholz überstanden wird. Je mehr Wasser der Grünzug aufnehmen kann, desto geringer die Gefahr für die Bebauung an der Elpke. Und bei Hitze gilt: "Bäume brauchen kalte Füße" (= Strauchwerk, Unterholz)</p> <p>Des Weiteren hätte ich folgende Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugang zu Grünzug vom oberen Teil der Elpke einrichten, z.B. zwischen Elpke 5 und 11 oder bei Elpke 15 (dort war in den 1970er Jahren bereits ein Zugang), denn: Der Zugang von der Detmolder Str. sehr steil (ungeeignet für Gehbehinderte) und unangenehm durch Abgase und Lautstärke an der Straße. Von der Elpke und ihren Seitenstraßen muss man entweder</li> </ul>	24.07.2021	Greta (M. Lünstroth)	<p>Der Elpkegrünzug soll zu einem Naturlernort aufgewertet werden. Hierfür wird nur äußerst behutsam in den Bestand eingegriffen. So wird der Bruchwald in seinem Charakter erhalten bleiben, es werden nur vorhandene Zugänge an die Elpke zugänglicher gemacht. Größere Rasenflächen sollen als Wiesen umgewandelt werden, die Streuobstwiese wird ergänzt.</p> <p>s. auch lfd. Nr. 1 Die Anregung wird begrüßt und als sinnvoll erachtet, jedoch befinden sich die Grundstücke in privater Hand und es bedarf Abstimmungsprozesse mit den Eigentümern. Die Durchwegungen können perspektivisch angebunden werden, im Rahmen dieses INSEK</p>

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>zur Detmolder Str. hochgehen, oder hinunter bis Elpke 31 c, um den Grünzug zu erreichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenbereich 9/7: Abfallkörbe an den Brücken aufstellen (dort liegen viele Verpackungen von Getränken und Fastfood)</li> <li>• Maßnahmenbereich 7: Waldcharakter erhalten, nicht ausdünnen.</li> <li>• Maßnahmenbereich 5: Nicht ausdünnen, Wildwuchswiese soll bleiben ,nicht zu parkähnlichem Bereich ausbauen.</li> <li>• Gut: Balanciergeräte auf Spielplatz</li> <li>• Erläuterungstafeln bei essbaren Sträuchern zur Unterscheidung von giftigen. (Es gibt bereit essbare Sträucher wie Brombeeren und Himbeeren im Grünzug.)</li> </ul> <p>• Nordamerikanische Traubenkirsche eindämmen: Dieser Neophyt verdrängt jetzt schon eine erhebliche Menge anderer Sträucher. Margarete Lünstroth, Anwohnerin</p>			<p>Projektes ist die Umsetzung aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht möglich. Der Einbau eines Abfallkorbes im Bereich der Maßnahmenbereiche 7 bis 9 ist möglich. In den Maßnahmenbereichen 5 und 7 wird nur behutsam ausgelichtet s. Lfd. Nr. 6 u. 7 Balanciermöglichkeiten werden es im Maßnahmenbereich 6 angeboten. Der Informationsinhalt der Erläuterungstafeln kann noch frei gestaltet werden. Eine solche Unterscheidung von giftigen und essbaren Sträuchern kann bei der Gestaltung der Tafeln berücksichtigt werden.</p> <p>Die Problematik ist bekannt, es wird geprüft, ob und wann im Grünzug Elpke dementsprechend eingegriffen werden muss.</p>
12		<p>BUND Kreisgruppe Bielefeld August-Bebel-Str. 16-18 33602 Bielefeld</p> <p>Online-Beteiligung zur Aufwertung Grünzug Elpke – Stellungnahme des BUND, Kreisgruppe Bielefeld</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, zu den Planungen am Elpke-Grünzug nimmt der BUND Bielefeld nachfolgend gerne Stellung. . Einmal mehr soll eine auch für die urbane Biotop-Vernetzung wichtige Bachaue in Bielefeld „aufgewertet“ werden. Einmal mehr geht aus den verfügbaren Plan-unterlagen nicht hervor, auf welcher Datengrundlage für Fauna und Flora diese Aufwertung geschehen soll. Somit dürfte nach bisherigem Stand nicht bekannt sein: Was gewinnen wir, was verlieren wir an Arten durch die Planung? Wir</p>	25.07.2021	Gast (BUND Kreisgruppe Bielefeld)	<p>Die Elpke ist ein innerörtlicher Grünzug zur Naherholung der Anwohnerschaft. Primäres Ziel der Planung ist die Aufwertung des Grünzuges für die Erholung durch die Steigerung der Naturnähe und der Biodiversität Bezüglich Flora und Fauna sind keine Daten erhoben worden. Das Vorkommen planungsrelevanter Arten ist hier nicht bekannt. Insgesamt beschränken sich die Maßnahmen überwiegend auf vorhandene Rasen-/Wiesenflächen. Auf Grund des nur punktuellen</p>

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>fordern deshalb vor allen weiteren Planungen eine gutachterliche Untersuchung des Planungsgebiets in Bezug zu umwelt- und naturschutzfachlichen Belangen.</p> <p>Am problematischsten aus Sicht des BUND ist nach einer ersten Begehung Folgendes:          Unterholz soll entfernt bzw. zurückgedrängt werden. Dies würde in dem intensiv freizeithlich genutzten Plangebiet unverzichtbare Ruheräume für Tiere mehr oder weniger entwerten. An einigen Stellen (wie z.B. der „Obstwiese“) würde dadurch auch mehr Lärm von der Siedlung in den Grünzug bzw. umgekehrt aus diesem heraus getragen. Die Kulissenwirkung des Grünzuges ginge an vielen Stellen verloren.</p> <p>Man will Blühwiesen mit Einsaat schaffen. Dies ist unseres Erachtens unnötig ausgegebenes Geld und in vielen Fällen ökologisch kontraproduktiv. Das einzige Problem der stark vergrasteten, von typischen Insekten fast freien Wiesen ist, dass das Mahdgut seit vielen Jahren nicht abgeräumt wird und immer aufs Neue an Ort und Stelle verfilzt und fault. Wir empfehlen deshalb als Sofortmaßnahme dringend: Entfernung dieses Filzes und Abwarten. Die Wiesen haben noch Samen-Erbe von etlichen Blumen und Stauden, wie die wenigen Exemplare zeigen. Erst wenn nach mehreren Jahren sich nicht der gewünschte Erfolg blumenreicher Aspekte einstellen sollte, kann man über Einsaat weiterer Pflanzen nachdenken</p> <p>Die Obstwiese an der geplanten Stelle scheint ein unglücklicher Ansatz zu sein: Die vorhandenen 13 Apfelbäume, 2 Zwetschgen und eine Kirsche sind sichtbar angeschlagen. Offenbar fühlen sie sich in dem Auenbereich mit vermutlich schwerem, zeitweise staunassen Boden nicht wohl. Hier sollte über einen anderen, sinnvolleren Ansatz beraten werden.</p>			<p>Eingriffes in den Bestand wird eine gutachterliche Untersuchung nicht für erforderlich gehalten.</p> <p>Der Grünzug macht insgesamt einen sehr dunklen Eindruck, sodass behutsame Auslichtungen und Aufastungen insbesondere in den Eingangs- und Aktionsbereichen erforderlich werden. Im Bereich der zusammenhängenden Bruchwaldflächen erfolgt keine Auslichtung. Auch die Kulissenwirkung bleibt durch die randlichen Bepflanzungen erhalten. Zur besseren Erlebbarkeit des Baches und um den Kindern den Zugang zum Wasser zu ermöglichen, soll an zwei Stellen ausgelichtet werden.</p> <p>Das Vorgehen, aus den Bestandsrasenflächen ohne Neuansaat Wiesen umzuwandeln, wird bereits praktiziert. Die Anregung zum Entfilzen der Wiesenflächen und Beobachtung der Entwicklung wird gefolgt. Es hat sich im Rahmen des Biodiversitätsprojektes jedoch gezeigt, dass nicht jede Rasenfläche geeignet ist.</p> <p>Der vorh. Standort wird weiterverfolgt. Je nach Ergebnisse des noch ausstehenden Bodengutachtens werden für die Neupflanzungen geeignete Sorten verwendet, die den Standortbedingungen entsprechen.</p>

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>Gut wäre: Keinesfalls zusätzliche Beleuchtung, keine zusätzliche Versiegelung durch Wege, beides ist ein sicheres Mittel, um viele Kleintierarten zu verdrängen (Fluginsekten, Fledermäuse, empfindlichere Singvogelarten, bzw. im zweiten Fall Barrierewirkung für Bodenlebende Insekten, Kleinsäuger). Keine Rücknahme der Unterholzsäume an Waldrand-Situationen (Ausnahme: Brombeeren sollten dort überwiegend, aber die Umgebung schonend weg). Wir sehen als kritisch, dass am nördlichen Waldrand bei der Greifswalder Straße einer der letzten völlig unbefestigten Erdwege beseitigt und massenverkehrstauglich gemacht werden soll.</p> <p>Am Bach Elpke sollten die 90°-"Kurven" entschärft werden, und an geeigneten Stellen die Ufer aufgeweitet werden, um bei Schlagregen Wasser aufnehmen zu können. Vorhandene Steilwände im Bruchwaldrest sind jedoch unbedingt zu erhalten. Die Ufer sollten nur an wenigen Stellen aufgelichtet, und nur behutsam. Begründung: Die Elpke führt im Sommer oft nur wenig Wasser; das Wasser sollte so kühl wie möglich bleiben, um die Unterwasserfauna am Leben zu erhalten (der vermeintlich leichte Temperaturanstieg durch den Klimawandel bedroht viele Wasserlebewesen). Zugleich scheint der Bach von der Detmolder Straße bis zur Mündung für Wasserleben durchgängig passierbar zu sein, also nicht von Quer-bauwerken belastet. An lichten Stellen der Elpke profitiert derzeit u.a. besonders das asiatische Drüsige Springkraut, das die heimische Uferflora verdrängt.</p> <p>Entlang der Greifswalder Straße soll direkt am Feldrand ein wassergebundener Fuß- und Radweg (auch für Rollstuhl-Fahrer) zum Waldrand-Nordwest-Eck gebaut werden. Zur Straße hin sind dort</p>			<p>Auf eine Beleuchtung wird verzichtet. Die vorhandenen wassergebundenen Wege bleiben erhalten.</p> <p>Es sind nur behutsame Auslichtungen vorgesehen.</p> <p>Die Wegeverbindung wird seitens der Anwohnerschaft bereits rege genutzt. Der ‚Erdweg‘ ist bei feuchter Witterung nicht barrierefrei zu begehen (Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl). Er wird mit einer wasserdurchlässigen Wegedecke befestigt.</p> <p>Der Gewässerlauf wird im Rahmen der Planung nicht verändert. Es handelt sich lediglich um die Gestaltung und Aufwertung der Wegeverbindungen und Freiflächen.</p> <p>Der Weg ist im Bebauungsplan festgelegt und soll entsprechend ausgebaut werden, sobald auch</p>

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>Parkplätze, Dort stehen auch einige wenige Straßenleuchten. Ein bestehender Trampelpfad auf der Feldseite ist zugewuchert. Dieser Saum entwickelt sich mit Stauden und Gehölzen (Sträuchern). Vor den Wohnblocks ist zur Straße hin ein breiter Bürgersteig, die Straße ist mit "Grün-Einfassungen" verengt als Verkehrsberuhigung. Auf der Straße spielen sogar die Kinder. Den Feldrand beachten sie wohl nicht.</p> <p>Der Ausbau dieses Trampelpfades zum befestigten, fahrzeugtauglichen Weg wäre unnötig und müsste wieder einmal zu Lasten der Landwirtschaftlichen Nutzung gehen. Denn der Stauden- und Gehölz-Saum sollte erhalten bleiben. Falls ausgebaut wird, sollte der Weg dann leicht määndernd am Feldrand verlaufen.</p> <p>Wir würden uns über einen Ortstermin zur Erörterung freuen, an dem die Planer (Büro Nagel, Oeynhaus) und der Umweltbetrieb als Auftraggeber sowie Mitglieder der Bezirksvertretung Stieghorst teilnehmen sollten und bitten um Terminvorschläge.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Martin Bopp Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (Vorstandsmitglied)</p>			<p>östlich der Greifswalder Straße die Wohnbebauung umgesetzt wird.</p> <p>Die Maßnahmen sind nur punktuell geplant und an den vorhandenen Gehölzbestand angepasst. Erhebliche negative Auswirkungen auf Flora und Fauna sind nicht zu erwarten. Ein Ortstermin wird nicht für erforderlich gehalten.</p>

### Schriftliche Stellungnahme

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
13		<p>Sehr geehrte Damen und Herren. Als Anliegerin im Grünzug Elpke fühle ich mich ermuntert meine Beobachtungen mitzuteilen. <u>Hintergrund</u>, ist perfekt beschrieben, ich habe mich auf dem Zuwege von der Elpke, wie auf einem fremden Grundstück gefühlt. Den Ausbau des Gasleitungsweges finde ich gut, bitte bedenken Sie spätere Grünschnittarbeiten, ebenso in der stillgelegten Brockstr. Während des Autobetriebs wurde die Waldkante 2x im Jahr 2 m breit gemäht, danach habe ich selbst mit meinem Rasenmäher 2x hin und 2x zurück gemäht, um ein Zuwachsen zu verhindern. Sind Fußgänger weniger wert? Da ich mich als Mieterin mit Gartennutzung (früher Stadt Bi) um einen Teil der Fläche kümmern muss, wünschte ich mir, dass auch der andere Teil pfleglich behandelt wird. Die Hecke ist +/- 200 J. als, ich wüsste gern, ob es ähnliche Bestände in Bi gibt. Ist unter den Mitarbeitern ein Fachmann für Bäume, ja.</p> <p>Die Sperre, die ehem. Autobeggnungsbucht, hat sich zu einem Wanderkreuzweg entwickelt. Mit Kind und Kegel geht man an bewirtschafteten Acker entlang um vom Weg vor dem Wald die Fernsicht zu genießen. Die ist wirklich unbeschreiblich, diese Weite nach rechts und links. Die langen Häuser an der Greifswalder Str. wirken wie Bauklötze, bergauf dann bis zur Fa. Radeck. Aber, man trampelt nicht auf dem Acker herum... Gepflügt wird bis zum Anschlag, dass sagt doch etwas?! Irgendjemand muss sich dieses Thema annehmen.</p> <p><u>Ausgleichsfläche von der gr. Weide bis zum Bach</u></p> <p>Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass die Bäume wie Solitär...? beschnitten werden, damit die ganze Fläche großzügig und durchsichtig wird. Der augenblickliche Zustand ist grottenschlecht, so eine Mäherei ist unerfreulich. Das Dornengestrüpp um die Birke ist unerfreulich (Müll). Alle 8-14 Tage such ich den Kleinmüll rechts und links des Rundweges auf, oft auch eklig. Hoher Wasserstand, hat mir ein jüngerer Gärtner erklärt, auf meine Frage, warum tausende von mir eingegrabene Schneeglöckchen und 138 Wiesenmargareten darauf nicht leben wollten. Solche Leute sollten Berufsschullehrer oder Ausbilder werden, vielleicht war er es auch. Also viel Glück mit</p>	14.07.2021	G. Gruhn	<p>Spätere Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen werden bei der Planung berücksichtigt.</p> <p>Die Sträucher und das Unterholz werden behutsam ausgelichtet.</p>

Lfd. Nr.	Titel	Stellungnahme	Datum	Verfasser	Abwägung
		<p>einer Blumenwiese! Sträucher und Kräuter ziehen viel Arbeitskosten nach sich. Bitte nicht wie in Sieker, wo nach 2 Jahren der Garten langsam verkam! Johannesbeeren und Liebstöckel stehen bei mir zwischen den Blumen, das vermisse ich in vielen Gärten, sogar in Schrebergärten.</p> <p>Wie funktioniert eine Streuobstwiese, wer darf was, wann, wo, wieviel? Wo kann ein Quittenbaum gedeihen? Als Anschauungsobjekt finden Sie einen alten Baum beim Hospiz Haus Zuversicht, Bethelweg Tel. 1441850</p> <p><u>Bachrand zwischen Brockstr. und Straßenbahn</u></p> <p>Vor 20 Jahren, als ich in die Brockstr. zog, hätte ich gern Hortensien an den Bachrand gepflanzt, die nach der Blüte nicht braun, sondern lila werden. Leider geht es an der Stelle nicht mehr, vorige Woche wurde ein neues knallrotes Geländer montiert, z.Z. große Mode, ich würde jetzt aber dafür eine andere Stelle für Hortensien aussuchen. Die Böschung an der Wegseite hätte ich lieber ganz ohne Büsche, nur zum Hingucken. Unterschlupf für tierische Lebewesen gibt es auf der Pro-Werkseite reichlich.</p> <p><u>Sitzgelegenheiten</u>, egal, ob Bänke, gr. Steine oder dicke Stämme, sie sind nötig, aber sie sorgen auch für Müll. Vor ca. 3 Jahren trafen sich an der Absperrung viele Jugendliche aus verschiedenen Ländern. Natürlich war ich neugierig und wollte den Grund ihres Treffens wissen. Die grüne Umgebung, die Ruhe, sie machten früh Platz, wenn Passanten in Sicht waren, alle gingen ruhig vorbei, auch wenn es eine ganze Sippe war, keiner maulte, sie schätzten den Baumstamm und die Absperrung zum Anlehnen und vor allem keinen Widerhall von den großen Häusern. Natürlich war es auch laut, Müll lag herum, z.Z. ist es total ruhig, die Flausen sind herausgewachsen, wie mein Mann sich ausdrückte.</p> <p>Ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen Ihrer teillen Pläne, in der Hoffnung auf die weitere Pflege und Erhaltung Ihrer Ideen.</p>			<p>Streuobstwiese als Element des interaktiven Naturparcours (Station 4). Die Streuobstwiese wird auf der Karte ‚Stadtfrüchte‘ eingetragen werden. Mundraub ist erwünscht, jeder darf ernten.</p> <p>Hortensien sind keine ufergerechten Gehölze und sind nicht vorgesehen. Es ist keine Uferbepflanzung vorgesehen, das Ufer soll naturnah erhalten bleiben.</p> <p>In dem gesamten Grünzug sind Abfallbehälter sowie Hundekotbeutelspender, insbesondere in den Eingangsbereichen und Knotenpunkten, vorgesehen</p>

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Titel</i>	<i>Stellungnahme</i>	<i>Datum</i>	<i>Verfasser</i>	<i>Abwägung</i>
		N.S. Es gibt einen Schneeglöckchenrundweg, Brockstr., Elpkebachweg, Rad- und Fußweg – Brockstr. Noch ein Lob an die Bauarbeiter, wir haben 4 Äste eines Walnussbaums geopfert. Dafür konnten ein Radlader und ein Bagger, mühelos, zwar nur handbreit, aber völlig ohne...			